Protokoll

**über die 04. GRA (11-16) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates
Anderverne vom 02.04.2012 im Andreashaus**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard,

Ratsmitglieder

Friemerding, Maria, Ginten, Heinrich, Heese, Ingrid, Kleve, Werner (bis TOP 9),
Meyer, Franz, Schmitz, Reiner, Sunder, Ludger, Wübben, Ludger,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Samtgemeindeangestellter

Auf besondere Einladung nehmen teil:

Nitschke, Reinhold, Samtgemeindeamtman (bis TOP 4)

Schütte, Harry, Samtgemeindeangestellter (bis TOP 4)

Thünemann, Paul, Samtgemeindeangestellter

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 14.02.2012
3. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
4. Beschluss über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 sowie über die Entlassung des Bürgermeisters
Vorlage: II/005/2012
5. Satzung über die Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung der Ratsmitglieder und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen der Gemeinde Anderverne

6. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 "Westlich der Straße Up'n Eschke"
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - Öffentliche Auslegung gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB
 - Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB
7. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
8. Straßenunterhaltung / Straßenseitenraumbefestigung
9. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Verkauf von Baugrundstücken
2. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.33 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverne vom 14.02.2012

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass der Haushaltsplan 2012 erstmals nach dem neuen System der Doppik erstellt wurde. Er bedauert, dass das Land die Einführung des doppelhaushaltsrechtes umgesetzt hat, ohne den selbigen Schritt zu machen. Die Gemeinde Anderverne sei schuldenfrei und verfüge über eine allgemein gute Finanzlage. Dies sei vor dem Hintergrund der erheblichen Investitionen im Haushaltsjahr 2011, wie z.B. dem Bau des neuen Gemeindehauses oder des Grundstücksankaufs für die Feuerwehr, umso erfreulicher. Auch der neuerliche Aufschwung beim Verkauf von Grundstücken habe dazu beigetragen.

Samtgemeindeangestellter Schütte erläutert anhand einem an alle Ratsmitglieder verteilten Schaubild zur Drei-Komponenten-Rechnung den Aufbau und die Wirkungsweise einer Bilanz und die daraus resultierenden Haushalte.

Sodann erläutert Kämmerer Nitschke anhand des vorliegenden Entwurfes die Eckdaten, den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2012. Dabei geht er ausführlich auf die wesentlichen Produkte ein und verdeutlicht, wie im neuen System einzelne Planwerte hinterlegt wurden.

Aus der begleitenden Diskussion sind folgende Anmerkungen festzuhalten:

- Bürgermeister Schröder teilt in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender auf Samtgemeindeebene mit, dass seitens der CDU-Fraktion die Erhöhung der Samtgemeindeumlage von 26,5 % um 3,5 % auf jetzt 30 % bereits einhellige Zustimmung fand.
- Auch in den übrigen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde werden die Steuerhebesätze nicht angehoben.
- Eine Bereitstellung von Mitteln für die Neugestaltung von Schulhöfen ist seitens der Samtgemeinde nicht vorgesehen. Eine Beteiligung der Gemeinde wird aufgrund der außerschulischen Nutzung als berechtigt angesehen.
- Die im Finanzplan für die Jahre 2013 – 2015 fortgeschriebenen Ansätze lassen noch je nach Priorität Verschiebungen zu.
- Ob die Instandsetzung des Durchlasses im Zuge der Straße „Völken“ wie geplant umgesetzt werden kann, ist nach einem Ortstermin vom heutigen Tage gemeinsam mit dem Statiker Jürgen Leuchtman aus Haselünne zumindest zweifelhaft. Die Stellungnahme des Sachverständigen hierzu bleibt jedoch zunächst abzuwarten.
- Die Vergütung im Stellenplan nach der Entgeltgruppe 1 entspricht einem Mindeststundensatz von zur Zeit 8,54 Euro. Im Zuge der neuerlichen Tarifverhandlungen wird auch dieser ab 01.03.2012 um 3,5 % angehoben werden.

Abschließend dankt Bürgermeister Schröder der Samtgemeindeverwaltung und insbesondere der Kämmererei für die Ausarbeitung des aufwendigen Zahlenwerkes.

Nach weiterer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Anderverne einstimmig den vorliegenden Haushaltsplan und die nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 1.1 der ordentlichen Erträge auf 472.500 Euro
 - 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf..... 472.500 Euro
 - 1.3 der außerordentlichen Erträge auf 0 Euro
 - 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf 2.000 Euro
2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag
 - 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit..... 426.000 Euro
 - 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit..... 441.600 Euro

2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	178.300 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	211.900 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	604.300 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	653.500 Euro

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) sind im Haushaltsjahr 2012 nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2012 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 71.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	318 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	308 v.H.

2. Gewerbesteuer	311 v.H.
------------------------	----------

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	20.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	5.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	2.000,00 Euro
d) § 19 IV 1 GemHKVO	2.000,00 Euro
e) für Rückstellungen und Abgrenzungen	500,00 Euro

Punkt 4: Beschluss über die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 sowie über die Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: II/005/2012

Bürgermeister Schröder übergibt den Vorsitz an die erste stv. Bürgermeisterin Heese und verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt wegen Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG das Sitzungszimmer.

Erste Stv. Bürgermeisterin Heese stellt fest, dass das Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt beim Landkreis Emsland die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 bei der Gemeinde Andervenne geprüft hat und der Schlussbericht vorgelegt wurde. Wesentliche Prüfungsbemerkungen haben sich nicht ergeben.

Aufgrund des Berichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 bei der Gemeinde Andervenne sowie der Stellungnahme des Bürgermeisters zu dem Prüfungsbericht beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wie nachstehend aufgeführt:

Sie schließt wie folgt ab:

	<u>Soll-Einnahmen</u>	<u>Soll-Ausgaben</u>
Im Verwaltungshaushalt	373.763,46 €	371.765,46 €
im Vermögenshaushalt	145.992,90 €	57.802,90 €
Gesamtsumme	519.756,36 €	429.568,36 €
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €	
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00 €	
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00 €	
+ neue Haushaltsausgabereste		
Verwaltungshaushalt		1.998,00 €
Vermögenshaushalt		88.190,00 €
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		0,00 €
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00 €
Insgesamt:	<u>519.756,36 €</u>	<u>519.756,36 €</u>
Unterschied:		<u>0,00 €</u>

Der Prüfungsbericht für das Haushaltsjahr 2009 ist mit den Stellungnahmen des Bürgermeisters öffentlich auszulegen. Die Auslegung ist vorher öffentlich bekannt zu machen.

Ferner beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig, dem Bürgermeister vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Bürgermeister Schröder übernimmt wieder den Vorsitz der Sitzung.

Punkt 5: Satzung über die Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung der Ratsmitglieder und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen der Gemeinde Anderverenne

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die in der Sitzung des Rates der Gemeinde Anderverenne vom 14.02.2012 beratenen Anpassungen der Aufwandsentschädigungen in der allen Ratsmitgliedern vorliegenden Fassung der Satzung eingearbeitet wurden.

Samtgemeindeangestellter Schröder erläutert sodann die Veränderungen der neuen Satzung. So wurde im § 2 die Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder von 15,00 Euro um 5,00 Euro auf 20,00 Euro angehoben. Im § 3 erhöht sich die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters von bisher 300,00 Euro um 75,00 Euro auf nunmehr 375,00 Euro. Darüber hinaus wurde im § 4 das Sitzungsgeld für sonstige Mitglieder von Ratsausschüssen von bisher 15,00 Euro um 5,00 Euro auf 20,00 Euro angepasst.

Ratsmitglied Heese hält es erneut für vertretbar, vor dem Hintergrund der enorm gestiegenen Unterhaltungskosten für Kraftfahrzeuge, die Fahrtkostenpauschale für den Bürgermeister moderat anzuheben.

Ratsmitglied Wübben hält die derzeitige Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder für auskömmlich. Die Notwendigkeit der Erhöhung der Entschädigungen für den Bürgermeister teilt er ebenfalls.

Bürgermeister Schröder erklärt, dass er seine Tätigkeit nach wie vor aus ehrenamtlicher Überzeugung leiste und aus diesem Grunde mit der angedachten Erhöhung seiner Aufwandsentschädigung einverstanden sei, aber eine Erhöhung der Fahrtkostenpauschale nicht für erforderlich halte.

Sodann beschließt der Rat der Gemeinde Anderverenne mit 8-Ja-Stimmen bei 1-Nein-Stimme die vorliegende Satzung über die Aufwands- und Verdienstausfallentschädigung der Ratsmitglieder, der nicht dem Rat angehörenden Mitglieder von Ratsausschüssen sowie der sonstigen ehrenamtlich tätigen Personen vom 02.04.2012.

Punkt 6: 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 "Westlich der Straße Up´n Eschke"
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- Öffentliche Auslegung gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB
- Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB

Samtgemeindeangestellter Thünemann erläutert unter Bezug auf die Vorlage Nr. V/009/2012 vom 27.03.2012 ausführlich die Sach- und Rechtslage.

Die Ratsmitglieder sind einmütig der Auffassung, neben den vorgesehenen Änderungen auch die Dachform (bisher nur Sattel-, Walm- und Krüppelwalmdach zulässig) künftig nicht mehr festzusetzen. Dementsprechend sind die Planunterlagen entsprechend anzupassen.

Nach weiterer kurzer Beratung fasst der Rat der Gemeinde Anderverenne sodann einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Für das im vorliegenden Satzungsentwurf dargestellte Gebiet wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Westlich der Straße Up'n Eschke“ beschlossen. Ziel und Zweck der Planänderung ist die Aufhebung der Traufenhöhe und die Neufestsetzung einer max. Firsthöhe von 9,0 m sowie die Änderung der zulässigen Dachneigung auf 20° bis 45° und die ersatzlose Aufhebung der eingeschränkten Auswahl an Dachformen. Das Plangebiet erstreckt sich auf den kompletten Geltungsbereich des Ursprungsbebauungsplans und hat eine Größe von ca. 1,07 ha. Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) aufgestellt.
- b) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- c) Auf der Grundlage des vorliegenden Satzungsentwurfs mit der Entwurfsbegründung ist gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Ferner ist den von der Änderung betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben.
- d) Mit dem Inkrafttreten der 1. Änderung treten die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 6 „Westlich der Straße Up'n Eschke“ außer Kraft, soweit sie von dieser Änderung betroffen sind. Die übrigen textlichen und gestalterischen Festsetzungen des Ursprungsbebauungsplans bleiben hiervon unberührt und sind weiterhin gültig.

Punkt 7: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Samtgemeindeangestellter Schröder teilt mit, dass im Haushaltsjahr 2011 keine Spenden, Schenkungen oder ähnliche Zuwendungen seitens der Gemeinde Anderverne angenommen wurden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

Darüber hinaus wurde im Haushaltsjahr 2012 eine Spende des Bau- und Planungsteams Surmann GmbH in Höhe von 6.545,00 Euro für die Förderung der Heimatpflege (hier: Neubau des Gemeindehauses St. Andreas Anderverne) angenommen.

Auf Grund der beschlossenen Regelung hat der Rat über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 100,00 Euro selbst zu entscheiden.

Der Rat der Gemeinde Anderverne beschließt einstimmig, der Annahme und der Verwendung der Spende des Bau- und Planungsteams Surmann GmbH aus Freren zur Höhe von 6.545,00 Euro zuzustimmen.

Punkt 8: Straßenunterhaltung / Straßenseitenraumbefestigung

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass aufgrund der Bereisung mit dem Bodenkulturzweckverband, Herrn Meemann, die allen Ratsmitgliedern vorliegende Liste der Straßenunterhaltung 2012 erstellt wurde.

Ratsmitglied Heese bittet darum, ebenfalls die Brambergstraße vom Anlieger Georg Ull bis zur Einmündung Fuchsbergstraße auszubessern.

Aufgrund der Anregung des Ratsmitgliedes Kleve wird der Arbeiter Brinker beauftragt, den Seitenraum der Straße „Im Dörpe“ von der B 214 bis zur Abzweigung zum Landwirt Klemens Thy wieder aufzufüllen und zu befestigen.

Samtgemeindeangestellter Thünemann teilt mit, dass beschlussgemäß ein weiteres Gespräch mit Herr Andreas Middelücke hinsichtlich der Straßenverbreiterung und des Ausbaus der Kreuzung östlich seiner Hofstelle stattgefunden hat. Er und Bürgermeister Schröder geben den Inhalt dieser Besprechung wieder. Im Ergebnis sei vereinbart worden, dass die Gemeinde im Zuge der laufenden Straßenunterhaltung lediglich den östlichen Straßenseitenraum in einer Breite von rd. 0,80 m mit Schotter befestigt und den Einmündungsbereich in die Settruper Straße verkehrsgerecht ausbaut. Für diese Straßenbauarbeiten sei der Fa. GaLaBau Emsland auf der Grundlage der Einheitspreise für den Neubau der beiden Bushaltestellen ein entsprechender Anschlussauftrag erteilt worden. Die darüber hinaus vorgenommene weitere Befestigung mit Rasengittersteinen bzw. im Bereich der vorhandenen Si-lopplatten teilweise mit Schwarzdecke habe Herr Middelücke auf eigene Kosten veranlasst.

Ratsmitglied Friemerding teilt mit, dass der Seitenraum an der Settruper Straße kurz vor der Kreuzung mit der Kirchstraße stellenweise stark abgesackt sei. Da es sich in diesem Teilstück um eine Kreisstraße handelt, ist die Straßenmeisterei des Landkreises Emsland zu bitten, die Schadstellen zu beheben.

Samtgemeindeangestellter Thünemann gibt in diesem Zusammenhang bekannt, dass nach Mitteilung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, die Bundesstraße 214 von Freren bis zur Grenze nach Fürstenau mit einer neue Schwarzdecke versehen werden soll. Die Sanierungsarbeiten, die noch auszuschreiben seien, würden voraussichtlich im Herbst 2012 ausgeführt.

Der Rat nimmt die vorstehenden Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 9: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Ratsmitglied Meyer verlässt wegen Mitwirkungsverbot gem. § 41 NKomVG das Sitzungszimmer.

Samtgemeindeangestellter Thünemann teilt mit, dass die MW Bioenergie GmbH & Co.KG eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur wesentlichen Änderung der bereits vorhandenen Biogasanlage (durch Umnutzung Endlager zu Fermenter, Fermenter zu Nachgärer und Nachgärer zu Endlager sowie Änderung der Inputstoffe und Erhöhung der Leistung unter Ausnutzung der gesetzlich zulässigen Grenzwerte) beantragt habe. Die Kommune sei nunmehr vom Landkreis Emsland zur Abgabe der gemeindlichen Stellungnahme aufgefordert worden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Andervenne einstimmig, keine grundsätzlichen Bedenken gegen das geplante Bauvorhaben zu erheben. Zum vorliegenden Antrag nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz ist dementsprechend eine inhaltlich gleichlautende Stellungnahme wie zu den vorherigen Anträgen abzugeben.

Ratsmitglied Meyer nimmt wieder an der Sitzung teil.

- b) Bürgermeister Schröder teilt mit, dass in der Zeit vom 3. bis 5. April 2012 eine Geschwindigkeitsmessanlage an verschiedenen Standorten in der Gemeinde aufgestellt wird. Die Autofahrer werden mittels einer Warntafel auf ihre Geschwindigkeit hingewiesen.
- c) Bürgermeister Schröder teilt mit, dass es am 04.04.2012 einen Termin zur Klärung des Sichtdreieckes am Hof Dzikonski gemeinsam mit dem Leiter des Ordnungsamtes geben wird.
- d) Bezüglich der Nutzung des Minispielfeldes und der Fußballplätze hat es aufgrund der Anfrage des Antragsgegners Hegemann ein gerichtliches Klärungsschreiben gegeben, in dem ihm mitgeteilt wurde, dass nach dem geschlossenen Vergleich sich die begrenzte Spielzeit bis 20.30 Uhr lediglich auf das Minispielfeld bezieht und hinsichtlich des Fußballfeldes es nur insoweit eine Einschränkung gäbe, als dass hierauf an Sonntagen nicht mehr wie zwei Spiele ausgetragen werden dürfen.
- e) Auf Vorschlag von Bürgermeister Schröder wird anlässlich der Bürgerversammlung als Geschenk für die Gäste ein Pin vom Logo der Gemeinde Anderverne erstellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 450,00 Euro für 1.000 Stück.
- f) Aufgrund der Erkrankung des Geschäftsführers der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd konnte bislang kein Ortstermin an der Bushaltestelle an der Lengericher Straße stattfinden.
- g) Auf Anfrage wird Ratsmitglied Friemerding Bürgermeister Schröder anlässlich der Ehrung zum 85. Geburtstag von Herrn Franz Kleve begleiten.
- h) Ratsmitglied Kleve bemängelt den schlechten Zustand des Verbindungsweges von der Kolpingstraße zur Schulstraße. Dieser sei im Zuge der Verlegung von Gasleitungen durch die MW Bioenergie in Anspruch genommen und noch nicht wieder ordnungsgemäß instand gesetzt worden.

Samtgemeindeangestellter Thünemann teilt mit, dass gemeinsam mit den Betreibern der Biogasanlage noch eine Schlussabnahme zwecks Überprüfung der Wiederherstellung der gemeindlichen Flächen stattfinden muss. Diese konnte witterungsbedingt bislang noch nicht erfolgen. Im Rahmen der Abnahme werde auch der genannte Verbindungsweg kontrolliert.

- i) Ratsmitglied Friemerding erkundigt sich nach der Aufstellung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle Kralage an der Settruper Straße.

Bürgermeister Schröder teilt mit, dass im Zusammenhang mit den noch ausstehenden Untersuchungen an den Haltestellen „Lehmkuhle“ und Lengericher Straße auch die Haltestelle „Kralage“ einbezogen wird.

- j) Auf Anfrage von Ratsmitglied Meyer teilen Bürgermeister Schröder und Samtgemeindeangestellter Thünemann mit, dass Ihnen bislang keine Planungen bezüglich eines Windparks an der Kreisgrenze Osnabrück angrenzend an den Ortsteil Höne der Gemeinde Anderverne bekannt seien.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 10: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.